



Hessische Berglandklinik

Gütesiegel 2014



Klinik

Hessische Berglandklinik Koller GmbH

Landstr. 4
35080 Bad Endbach
www.berglandklinik.de

Ansprechpartner:
Claudia Koller, Geschäftsführerin
Tel.: 02776/803-0, E-Mail: Verwaltung@berglandklinik.de

- Die Klinik besteht seit über 40 Jahren und befindet sich inmitten des Naturparks Lahn-Dill-Bergland
- Krankenhaus für postoperative und konservative Frührehabilitation und Geriatrie
- Bettenzahl: 100

Konzept

- Neubau des Ostflügels erfolgt unter dem Aspekt der kontinuierlichen Reduzierung des Energieverbrauchs
- Analyse und Zielkonzeption zur Reduzierung des Energieverbrauches
- Prüfung und Umsetzung von Optimierungsprojekten wie dem Einbau eines Blockheizkraftwerks (BHKW)

Einsparung

- **REDUZIERUNG DES CO₂-AUSSTOSSES** von 2008 bis 2013 um 46 Tonnen pro Jahr
- **Energieverbrauch um 9,5 %** unter dem durchschnittlichen Energieverbrauch vergleichbarer Häuser (nach VDI 3807)
- **Energiekosten sanken um über 150.000 Euro** jährlich

Umsetzung

Wärmeversorgung

- Einbringung eines Brennwertkessels mit 640 kW Leistung
- Installation eines BHKW mit 20 kW elektrischer und 34 kW thermischer Leistung
- Erneuerung der Heizungsverteilung in allen Bereichen:
 - Optimierung der Hydraulik mit allen Unterverteilern
 - Verbesserung der Trinkwarmwasserbereitung und Schwimmbadbeheizung
- Medizinische Badeabteilung
 - Trinkwarmwasserwärmereiter auf Plattenwärmetauscher von Speicher umgestellt
 - Erneuerung der hydraulischen Anschlüsse der Lüftungsanlagen
 - Schwimmbadwassererwärmung erneuert (Rohrbündeltauscher in Plattenwärmetauscher)

Beleuchtung

- Teilweise auf LED-Leuchtmittel (innen und außen) umgestellt

Personelles Engagement

- Begleitung der Heizungsoptimierung durch technischen Mitarbeiter der Berglandklinik
- Einweisung der technischen Mitarbeiter in den Betrieb der neuen Heizungstechnik der Klinik durch die Stadtwerke Gießen AG (SWG)

Energiemanagement

- Permanente Überwachung der Wärmeerzeugungsanlagen in Hinsicht auf Laufzeit und Wirkungsgrad
- Automatisierte Alarmketten bei Versorgungsunterbrechung über die Netzleitstelle der SWG
- Monatliche Auslesung und Auswertung der Wärme- und Stromproduktion durch die Betriebsverantwortlichen der SWG
- Überwachung von Heizungssystemtemperaturen (Vorlauf, Rücklauf, Abgas)
- Planmäßige Wartung- und Instandhaltung durch die SWG

